



Mitunternehmerinnen

Abschlussfeier / Der Strickhof erwies seinen frisch gebackenen Bäuerinnen alle Ehre.

WULFLINGEN «Wissen ist gut, aber erst Machen macht besser.» Dieser Überzeugung ist Ueli Voegeli, Direktor des Strickhofs. Gesagt hat er es an der schulinternen Abschlussfeier der Bäuerinnen. Und ursprünglich ist es der Titel eines Buches über Umsetzungsstrategien für Führungskräfte aus der Feder des deutschen Unternehmer Lars Vollmer.

230 Gäste feierten mit

Die Philosophie des Strickhofs ist denn auch, die Bäuerinnen zu Mitunternehmerinnen auszubilden. Die sehr stimmungsvoll gehaltene Feier zu Ehren der 56 Frauen, die ihre Ausbildung am Strickhof durchlaufen und nun den Fachausweis erlangt haben, fand am vergangenen Freitag in Winterthur-Wülflingen statt.

230 Gäste füllten den Saal, darunter Kantonsrat und Betriebswirtschaftslehrer Martin Hübscher, Präsidentin der Zürcher Bäuerinnen Theres Weber, Alt-Nationalrat und Schulkommissionspräsident Max Binder und Bildungsverantwortliche beim Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband Jeanette Zürcher-Egloff.

Prioritäten setzen

Karin Keller, als Vertreterin des Zürcher Bäuerinnenverbands, gab den Absolventinnen ein Stück ihres Alltags mit: Sie arbeitet fünf Stunden am Tag im Stall bei den Milchkühen, dazu eine Stunde bei den Pensionspferden und den Kleintieren, sie hat drei Kinder und hilft als Partnerin intensiv auf dem Hof mit. Auch auf dem Feld. «Ich stehe dazu, im Sommer hat der Haushalt nicht erste Priorität», verriet sie. Das war nicht der einzige Einblick, den sie gewährte.

Kürzlich habe ihr Mann ihr den New-Holland-Traktor mit angehängtem Kipper bereitgestellt, um das Stroh einzuholen. Die tüchtige Karin Keller, die sonst nur mit dem viel kleineren Stricker-Traktor herumfahre, habe schon kurz leer geschluckt. Dann sei sie aber losgefahren.

Missgeschicke geschehen

Kaum war sie aus dem Hofplatz heraus und dabei, in die Strasse einzubiegen, sei es dann passiert. Sie habe noch darauf Acht gegeben, dass sie nicht zu weit in die Wiese des Nachbarn hineinfahre, und schon war der Anhänger mit der Siloballe kollidiert, die eigentlich den Hydranten hätte schützen sollen. Erfolglos;

der Hydrant war umgefahren. Ihr Mann habe daraufhin «alle Heiligen obenab gholt». Und Karin Keller liess es nicht zu, dass - nach dem Vier-Ohren-Prinzip - das Beziehungsrohr hinhörte, sondern stellte ganz auf Sachohr. Ihr Mann war ihr dann auch nicht lange böse. Und Karin Keller vermittelte mit ihrer Erzählung die Botschaft, dass auch eine gut ausgebildete Bäuerin nicht immer perfekt sein muss. Dass auch mal eine fünf gerade stehen gelassen werden darf, und dass Missgeschicke passieren und kein Weltuntergang sind.

Max Binder tritt ab

Ein selbstgedrehter Film der Absolventinnen liess die Gäste das Schülerinnen-Leben hautnah miterleben. Und die Diplomübergabe produzierte bei so manchem und mancher Gänsehaut. Für einen weiteren emotionalen Moment sorgte die Verabschiedung von Max Binder als Präsident der Strickhof-Schulkommission. Diese Feier sei seine letzte, so Binder. Er bedankte sich beim Team und der Schulleitung für die gute Zusammenarbeit. *Nadine Baumgartner*



Herzliche Gratulation!

FA Bäuerin berufsbegleitend

Norina Bähler, Uesslingen TG;
Renate Bachmann, Hinwil ZH;
Barbara Bauer-Bigler, Hüttwilen TG;
Sonja Brugger-Flacher, Humlikon ZH;
Iris Bühler-Henauer, Wildberg ZH;
Martina Bürgi, Thalheim an der Thur ZH;
Antonia Deppeler, Bachs ZH;
Franziska Egli, Bülach ZH;
Franziska Fehr, Hettlingen ZH;
Sara Frischknecht, Oberneunforn TG;
Evelyn Gnädinger, Ramsen SH;
Katja Heiniger, Dietlikon ZH;
Chantal Landert, Glattfelden ZH;
Mirjam Moser-Frei, Martha-

len ZH; Corinne Neuhaus-Zurbuchen, Opfershofen TG;
Judith Schildknecht, Hagenwil b. Amriswil TG;
Nicole Walder, Glattfelden ZH;
Yvonne Werner, Schleithem SH;
Brigitte Wick, Niederbüren SG;
Andrea Zürcher, Dinhard ZH.

FA Bäuerin Vollzeit

Sandra Alpiger, Egg b. Zürich ZH;
Gabriela Balmer, Schwarzenbach LU;
Katja Berger, Fehraitorf ZH;
Sonja Bodenmann Bauma ZH;
Carol Bossard Hallau SH;
Bettina Büchi,

Oberwil (Dägerlen) ZH; Annamarie Dudli, Uzwil SG;
Tabea Egli, Niederweningen ZH;
Désirée Fässler, Berg SG;
Barbara Gabriel, Gibswil ZH;
Marlies Grunder, Hauptwil TG;
Sonja Hartmann, Ennetbühi SG;
Rita Holliger, Uerzlikon ZH;
Nadja Huggler, Winterthur ZH;
Nicole Kennel, Steinerberg SZ;
Deborah Koller, Gossau ZH;
Tanja Krebsler, Dübendorf ZH;
Marietta Libiszewski, Hittnau ZH;
Karin Marthaler, Oberhasli ZH;
Jeanine Metzler, Nesslau SG;
Antonia Muff, Sempach LU;

Lucia Müller, Römerswil LU;
Nadine Pfeifer, Rorbas ZH;
Martina Reichen, Stäfa ZH;
Jasmin Rutz, Nesslau SG;
Marina Schenkel, Weiach ZH;
Karin Schläpfer, Speicher AR;
Loretta Schönthal, Forch ZH;
Lydia Stauffacher, Stein SG;
Catarina Strehler, Guntershausen TG;
Katja Sudler, Bauma ZH;
Marianne Tischhauser, Neu St. Johann SG;
Yvonne Tschümperlin, Ibach SZ;
Wendy Winkler, Forch ZH;
Nicole Wunderli Schlatt TG;
Barbara Wydler, Erlenbach ZH. *nb*



36 Frauen haben in zwei Klassen die Bäuerinnen-Ausbildung Vollzeit absolviert.

(Bilder Nadine Baumgartner,



20 Frauen haben von 2015 bis 2017 berufsbegleitend den Fachausweis Bäuerin erlangt.